

NEUE AUFTRAGGEBER

Einladung zum Pressegespräch

DIE NEUEN AUFTRAGGEBER VON MÖNCHENGLADBACH

Eröffnung des Skulpturenensembles

Ruth Buchanan „Ein Garten mit Brücken (Wirbelsäule, Magen, Kehle, Ohr)“

Am 7. Mai 2023 ab 12 Uhr wird am Mönchengladbacher Abteiberg ein neuartiges öffentliches Kunstwerk feierlich eröffnet. Die neuseeländische Künstlerin Ruth Buchanan hat im Zentrum der Stadt ein Ensemble begehbarer Stahlskulpturen errichtet, die wie Brücken Zugänge zu einem Garten schaffen, der nun für die gesamte Stadtgesellschaft geöffnet werden soll. Erstmals entsteht so ein Kunstwerk der Neuen Auftraggeber im Rheinland, einem Netzwerk, das zivilgesellschaftlichen Gruppen die Realisierung zukunftsweisender künstlerischer Projekte ermöglicht. Das Mönchengladbacher Ensemble entstand im Auftrag des Teams und der Besucher:innen des Arbeitslosenzentrums Mönchengladbach gemeinsam mit Schüler:innen und Lehrer:innen des nahegelegenen Stiftischen Humanistischen Gymnasiums. Nach vierjähriger gemeinsamer Planung hat die Gruppe ihr Ziel erreicht: Mönchengladbach verfügt über ein soziales Kunstwerk, das die trennenden sozialen Hierarchien unserer Gesellschaft in Frage stellt.

Pressegespräch am Freitag, den 5. Mai 2023, 11 Uhr

Arbeitslosenzentrum Mönchengladbach e.V. (Garten)

Lüpertzender Str. 69, 41061 Mönchengladbach

Die Auftraggeber:innen, die Mitwirkenden und die Künstlerin Ruth Buchanan werden anwesend sein.

Being in relation means being in motion, being alive to transition, being tolerant of ambiguity.

RUTH BUCHANAN

Ruth Buchanan sagt im Rückblick, dass „Ein Garten mit Brücken“ eines der „anspruchsvollsten und lohnendsten Projekte ihrer bisherigen Laufbahn“ sei. Anders als bei den meisten Projekte im öffentlichen Raum erfüllte die Künstlerin hier nicht die Vorgaben einer Ausschreibung. Das Projekt entstand stattdessen im Rahmen eines Mediationsverfahrens des Programms Neue Auftraggeber. Dabei formulieren zivilgesellschaftliche Gruppen ihr Anliegen und treten anschließend auf Vermittlung einer Mediatorin an eine internationale Künstlerin oder einen Künstler heran.

In Mönchengladbach ging es der Auftraggebergruppe und zahlreichen Mitwirkenden und Unterstützern – begleitet durch die Mediatorin Kathrin Jentjens – darum, ihre Stadt gesellschaftlich und räumlich zu öffnen. Das Projekt sollte ausdrücklich die sozialen Wurzeln der Stadt Mönchengladbach ins Bewusstsein rufen.

Ruth Buchanans Entwurf hat darauf mit einem ortsspezifischen Kunstwerk reagiert, das sich physisch erfahren lässt. Die skulpturalen Elemente für den Garten des Arbeitslosenzentrums sind nach Körperteilen benannt – Wirbelsäule, Magen, Kehle, Ohr – und verweisen unter anderem auf die Bedeutung des Gartens als lebendigen Organismus und auf die Erfahrung des eigenen Selbst im Verhältnis zur gebauten Umgebung.

Ihre Skulpturen rahmen ein Gartenareal, das für die Entwicklung durch seine Nutzer offen ist. Schon im Vorfeld der baulichen Realisierung hatte ein zum Entwurf gehörendes Workshop-Programm Möglichkeiten für erste Begegnungen geschaffen und so Gelegenheit geboten, die Beziehungen zwischen unserem inneren Selbst, unserem physischen Körper, unserem Wohnort, unserem Arbeitsplatz, unserem Wertgefühl in der Gesellschaft auszuloten. In einer mehrteiligen Reihe, die von Garten- über Tanzworkshops bis zu Filmscreenings reichte, diskutierte Ruth Buchanan mit den Teilnehmer:innen zentrale Fragestellungen des Projekts: Arbeit, Pflege und Körperlichkeit.

„Ein Garten mit Brücken“ hat während seiner Entstehung bereits die unterschiedlichsten Partnerschaften geschaffen und verschiedenste Akteure der Stadtgesellschaft zusammengeführt. Die Umsetzung der Produktion

NEUE AUFTRAGGEBER

hat die Kunststiftung im Museum Abteiberg als Ankerpunkt des Programms Neue Auftraggeber übernommen. Private Fördergeber, Stiftungen, Sponsoren, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen haben das Projekt unterstützt, für das der Oberbürgermeister die Schirmherrschaft übernommen hatte und in dem sich in herausragender Weise auch die Stadt Mönchengladbach finanziell und fachlich engagierte.

Von Mai an wird die Stadt so über einen neuen Ort verfügen, der „ganz unbeirrbar bewiesen hat, wie Kunst Menschen zusammenzubringen vermag, die normalerweise keine Verbindung zueinander haben“, wie Ruth Buchanan sagt, die einander im Projekt aber „auf sanfte Weise begegnen und dabei ihre Art, durch die Welt zu gehen, sinnvoll verändern“ können. Andreas Richartz hob jüngst im Artblogcologne hervor, dass das Projekt auch die Geschichte Mönchengladbachs kommentiert, um daraus neue Wege für die Zukunft abzuleiten. Der Entwurf setze sich mit Körper-Ritualen „im gesellschaftlichen Raum“ und der „Mentalitätsgeschichte“ des Körperlichen auseinander, was „vortrefflich mit der Idee korrespondiert, Stadtraum und Gartenlandschaft mit der unschönen Geschichte des ehemals als Heim für die Hitlerjugend genutzten Arbeitslosenzentrums zu versöhnen.“

Der innerstädtische Garten mit dem Skulpturen-Ensemble wird nach der Eröffnung zu regelmäßigen Zeiten für die Öffentlichkeit zugänglich sein und gleichzeitig in die pädagogische Arbeit der Schule einfließen.

Ein Kooperationsprojekt der Kunststiftung im Museum Abteiberg, des Stiftischen Humanistischen Gymnasiums und des Arbeitslosenzentrums Mönchengladbach e.V. im Rahmen des Programms Neue Auftraggeber.

Auftraggeber:innen: Karl Boland, Jana Hohensee, Thomas Hollkott, Cat Tien Nguyen, Katharina Pivovarova, Karl Sasserath, Soraya Scharf, Sharise Simpson, Andreas Wüstel

Künstlerin: Ruth Buchanan

Neue Auftraggeber: Mediatorin: Kathrin Jentjens
Leiter Regionalentwicklung: Gerrit Gohlke
Assistenz: Miriam Breuer

Detailplanung: hillekamp + weber, architekturstudio.
Statik, Konstruktion: Dipl. Ing. Hans Schürings
Ausführung GU: Ernst Kreuder GmbH & Co KG

Die Entwurfsphase wurde unterstützt durch die Kulturstiftung des Bundes. Das Projekt wird durch öffentliche Fördergeber, Unternehmen und Stiftungen sowie durch zahlreiche private Unterstützer:innen gefördert, sowohl durch Spenden als auch Sach- und Arbeitsleistungen. Ihnen allen, auch jenen, die namentlich nicht genannt werden wollen, sind wir zu großem Dank verpflichtet.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gemeinsam. Vielfalt.
MÖNCHEGLADBACH

Dr. Joachim Winckler
|Berlin|



ARTS COUNCIL
NEW ZEALAND TOI AOTEAROA
creative n z

Kunststiftung
NRW



Eugen Viehof
Generationen-Stiftung

Heidehof
Stiftung



mags[®]
MO IM HERZEN

Volksbank
Mönchengladbach eG

bückmann

PROVINZIAL



ENKA[®]

HORNBACH

NEUE AUFTRAGGEBER

Das Programm: Neue Auftraggeber

Das Projekt entsteht im Rahmen des europäischen Netzwerks der Neuen Auftraggeber.

Das Netzwerk entwickelt in Frankreich und Europa seit 1992, in Deutschland seit fast 15 Jahren Kunst im Bürgerauftrag, die sich mit gesellschaftlichen Anliegen auseinandersetzt.

Das Projekt mit Ruth Buchanan ist das erste Projekt der Neuen Auftraggeber im Rheinland.

Die Gesellschaft der Neuen Auftraggeber ist 2021 mit dem Zukunftspreis für Kulturpolitik KULTURGESTALTEN ausgezeichnet worden, der im Auftrag der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) vergeben wurde.

www.neueauftraggeber.de

Die Auftraggeber: Das Arbeitslosenzentrum und das Stiftische Humanistische Gymnasium

Der gemeinnützige Verein ist seit 40 Jahren in der Beratung von Arbeitssuchenden tätig und sucht aktiv den Dialog, um nachbarschaftliche Schwellenängste abzubauen und auch eine jüngere betroffene Generation mit kulturellen Angeboten anzusprechen. Der Abteiberg ist mit seinen Institutionen eine Art Kultur- und Bildungscampus. und hat viele öffentliche Funktionen, zugleich ist er als öffentlicher sozialer Raum lückenhaft. Die Mittagstischbesucher des Arbeitslosenzentrums wünschen sich mehr Möglichkeiten zur kostenfreien Freizeitgestaltung im Gebäude selbst, aber auch im Garten. In einem Gesundheitsprojekt thematisiert das Arbeitslosenzentrum, wie man präventiv mit dem Zusammenhang von Arbeitslosigkeit und Krankheit umgehen und zur Gesundheitsförderung beitragen kann.

Es ist deshalb bemerkenswert, dass für den vorliegenden Auftrag, das Stiftische Humanistische Gymnasium und das Arbeitslosenzentrum als Partner zusammenarbeiten. Die wenige hundert Meter entfernt gelegene Schule will eine aktive Rolle im neuen sozialen Gefüge übernehmen.

Das Gymnasium ist das älteste in der Stadt und verdankt sich in dieser Form einer privaten Stiftung vor mehr als 150 Jahren. Einer seiner berühmtesten Schüler ist der Philosoph Hans Jonas, zu dessen „Prinzip Verantwortung“ das Gymnasium in der Gründung einer internen Stiftung 2014 sich nochmals dezidiert bekannt hat und die Schüler:innen in einem Stiftungspreis dazu ermutigt, sich kulturell und sozial zu engagieren. Der gemeinsame Garten soll für die Schule naturwissenschaftliche Arbeit, Projektverantwortung und Nachbarschaftsarbeit verbinden.

www.arbeitslosenzentrum-mg.de | www.huma-gym.de

Die Künstlerin: RUTH ELIZABETH RAWINIA BUCHANAN

Geboren 1980 Ngāmotu New Plymouth, Aotearoa Neuseeland Pākehā, Te Atiawa, Taranaki . lebt sie in Berlin und Auckland, Neuseeland und ist jüngst zur Künstlerischen Direktorin des Aoteorea Artspace Auckland ernannt worden.

Ihr Werk beschäftigt sich mit der dynamischen Beziehung zwischen Körper, Kraft, Sprache und Archiv. Ihr Prozess beginnt oft mit einer genauen Auseinandersetzung mit dem Historischen, wobei Fallstudien, Artefakte oder Orte als Ausgangspunkt für eine Befragung der Kunst als einem Diskurs des Organisierens, Erzählens und Problematisierens der Welt, in der wir leben, dienen. Die Konstruktion von Öffentlichkeit ist entscheidend für das Werk und wird als strategische Ermöglichung von Begegnungen verstanden. Zuletzt realisierte sie eine umfassende Ausstellung für das Museum für Gegenwartskunst Basel.

www.studio-ruthbuchanan.net

Der Ankerpunkt: Das Museum Abteiberg

Der Ankerpunkt des Pilotprojekts Neue Auftraggeber im Rheinland ist das Museum Abteiberg. Die Sammlung des Museums umfasst herausragende Werke der Kunst seit 1960. Seine preisgekrönte Architektur von Hans Hollein ist geprägt von Bezügen zur Stadt, speziell zum Stiftischen Humanistischen Gymnasium und zum Hans-Jonas-Park. Kunst im Skulpturengarten des Museums und im öffentlichen Raum der Stadt erweitern seit vielen Jahren die Programmatik des Museums.

www.museumabteiberg.de